

- 6) s. EA V 2, 1206 a, 1207 b, c, d und 1208 e, f, g, h, i
 7) s. Anm. 5

Konzept, stark überarbeitet - AH 150, 199 - Blatt 199^v leer

150/116

[1631] September 2., Meas [=Meaux?]

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM.] K[ASPAR] FREULER AN [GARDE-]HPTM
 [BEAT II.] ZURLAUBEN, LISY [=LIZY-SUR-OURCQ]¹

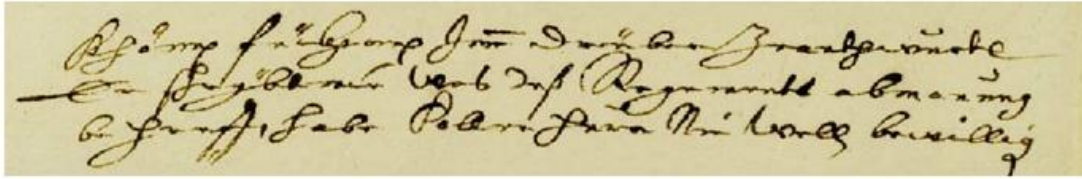
"mit dienstlichem gruos und nachmale vil glückhwüntsches uf der hey-
 mandstraass [von Frankreich nach Zug], überschickhen Jch dir myne
 brief, mit bit du wellest sollche deinem Diener ufgeben, das sie an
 gebürende Orth mögen übersendt werden. Jch hab wol vermeint der
 [Garde-]Oberste [Johann Ulrich **Greder**] würdt Zuschryben Wyl Jch aber
 noch gester ein brief von Jmme empfangen hab, hab Jch Nüdt Khönnen
 fürkhommen Jmme darüber Zeanthwurten. Er schrybt nur was des Rege-
 ments abmanung bethreff habe ...[?]² Nie wellen bewilligen. Jch rüe-
 re Jmme den handel Zuo deiner nachrichtung an. Es werde von Menighk-
 lichen hie vil druss gredt das erst gschrey sye von parys [=Paris]
 nachen Komen".

"und als wan kollerhen[?]³ Im Meisten Zschaffen nit ghabt, das thüe Jch Inen mehr
 warnen"

"Jn Summa es sye so vil redens drab Jme, das Je fürnembste heübter
 Khönnen. also das wihr dry haubt[leute] [be]kom[men?] du und Jch,
 ales wihr uns einest Zhoff befanden guot dunckht habe Jr Mayt. [Kö-
 nig **Ludwig XIII.**] Zbrichten das wihr wol auch was darum verstanden
 es soll aber blos ein proposition und nüdt anders druf ervolget.
 Wihr haben druf Jr May. betten sie welle dz Regiment gnedig für be-
 volen haben. Und mit einem Ambassadors vorkheren [- doch sollte
 erst 1634 mit Michel **Vialard** wieder ein ordentlicher Ambassador in
 die eidg. Orte entsandt werden -] ... hiemit so wünsche Jch dem herr
 Bruoder ein guoth abendt und verblybe Zuo Jeder Zyten dyn willigster
 diener ...".

- 1) Zur Datierung: s. Zurlauben AH 73/40 sowie AH 36/43. In Lizy-sur-Ourcq
 schloss Beat II. Zurlauben Ende August einen Vertrag mit seinem Bruder
 Gardelt. **Heinrich I.** Zurlauben bezüglich der Führung der Gardekompanie
 Zurlauben ab.

2)



3) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.

 Original. Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 150, 200

150/117

1656 April 17., Schwyz, "Raptissime"

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] W[OLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN
 [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT,
 BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Was Jme vom Ersten aprilis uber participation dess [franz.] h Am-
 b[assadoren Jean **De la Barde**] schryben belieben wellen mier [- Re-
 ding hatte dem Ambassador vor dem 3. April ein Schreiben zukommen
 lassen -]¹ ein antwort und was ich Jhr Ex.² schriben und Zesinn le-
 gen solte hab ich in meinem schryben und antwort über obgemeltes
 participiertes schryben in bester form gethan Jst aber Mier biss da-
 to gantz kein antwort erfolget, woll aber hab ich verstanden dass
 Ehr [der Ambassador] den ohrten uff die tagsatzung [der V kath. Orte
 vom 10. April 1656] Zu Luzärn [=Luzern]² [u.a. bezüglich seines Ver-
 haltens im Villmergerkrieg] geschriben habe³ was ich Jme geraten wie
 ihrentheills ohne[hin] der h B[ruder - Zurlauben gemeint -] By der
 Relation und abscheid von selbiger tagsatzung auch wirdt verstanden
 haben, es habend unnsere [Tagsatzungs]gsandten [Martin **Bellmont von**
Rickenbach und Michael **Schorno**] ein schryben vom [franz.] konig
 [Ludwig XIV.] umb einen uffbruch³ umb so vill Compagnien alles[!]⁴
 der H. Amb: begären werde damalen mitgebracht, Jst aber die antwort
 biss nacher Baden [an die Vermittlungskonferenz der eidg. Orte nach
 dem Villmergerkrieg vom 19. April bis 14. Juni 1656]⁴ verschoben⁵,
 und pretendieren unnsere Leüt der Konig solle Jnnen die versprochene
 pention vor dannen erlegen alles dan wärde man uber den uffbruch de-
 liberieren, welches nit beschächen, und darmit die pention und der
 uffbruch gespart wärden wirt, Jst das ...ll[?]⁶ allen unwillen Zu
 Continuiere unnd unns allerseits uff ein Nüwes an dz Kreütz Zu hän-
 ken, die Zeitungen usspralen Continuiere nit, und sagend die fran-
 zosischen gazetes das widerspill, die [Bürgermeister bzw. Schult-
 heiss und Räte] von Zürich und Bärn [=Bern] sollend vill thrüwungen
 usgehen Lassen, Jhre Leüt mit krut und Lod versächen und malden das